

**Bundesland**

Kärnten

**Kurztitel**

Kärntner Bauordnung 1996 - K-BO 1996

**Kundmachungsorgan**

LGBl.Nr. 62/1996 zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 80/2012

**Typ**

LG

**§/Artikel/Anlage**

§ 16

**Inkrafttretensdatum**

01.10.2012

**Außerkrafttretensdatum**

10.04.2020

**Abkürzung**

K-BO 1996

**Index**

95 Bauwesen

**Text****5. Abschnitt  
Baubewilligung****§ 16****Mündliche Verhandlung, Augenschein**

(1) Wird der Antrag auf Erteilung einer Baubewilligung nach § 6 lit. a oder b weder zurückgewiesen noch gemäß § 15 Abs. 1 abgewiesen, hat die Behörde – ausgenommen in den Fällen des § 24 lit. d – eine mit einem Augenschein verbundene mündliche Verhandlung vorzunehmen.

(2) Zur mündlichen Verhandlung sind persönlich zu laden:

- a) der Antragsteller;
- b) der Grundeigentümer (Miteigentümer), sofern seine Zustimmung nach § 10 Abs. 1 lit. b erforderlich ist;
- c) der Eigentümer eines Superädifikates bei Bauführungen an diesem;

- d) die Anrainer (§ 23 Abs. 2), die der Behörde durch die auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit hin überprüften Verzeichnisse nach § 10 Abs. 1 lit. d und e oder durch Eingaben oder Vorsprachen bekannt geworden sind;
- e) der Planverfasser (§ 10 Abs. 4);
- f) der Bauleiter (§ 30), sofern er bereits bestimmt ist.

(3) Wenn es zur leichteren Beurteilung des Vorhabens erforderlich ist, hat die Behörde die Ausflockung des Standortes des Vorhabens anzuordnen. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen und wenn es zur Beurteilung des Abstandes des Vorhabens von der Grundstücksgrenze oder zu anderen baulichen Anlagen erforderlich ist, darf die Behörde anordnen, daß die Höhe des Vorhabens in geeigneter Weise ersichtlich gemacht wird.

**Im RIS seit**

12.09.2012

**Zuletzt aktualisiert am**

17.04.2020

**Gesetzesnummer**

10000201

**Dokumentnummer**

LKT40007750